

Kreistag
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 17.07.2017



Drucksache Nr. 086/2017 öffentlich

Bekanntgaben und Verschiedenes

Brandschutzmaßnahmen an den Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schulen Donaueschingen

- Tischvorlage

Anlagen:

Gäste:

Sachverhalt:

Die Verwaltung hatte dem Ausschuss für Bildung und Soziales die notwendigen Brandschutz- und Baumaßnahmen an den Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schulen Donaueschingen mit Sitzungsvorlage Nr. 102/2016 vorgestellt. Da die Vergabe des Gewerks Rohbau laut Bauzeitenplan in eine sitzungsfreie Zeit fiel, hatte der Ausschuss für Bildung und Soziales den Landrat mit Sitzungsvorlage Nr. 030/2017 ermächtigt, diesen Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen.

Nach einer öffentlichen Ausschreibung mit Submissionstermin am 12.06.2017 lag leider kein Angebot für das Gewerk Rohbau vor. Daraufhin wurde versucht, im Rahmen einer freihändigen Vergabe Firmen für eine Zusammenarbeit zu finden. Es liegen nun zwei Angebote mit 356.923 € bzw. 429.171 € vor, die sich aber erheblich über der Kostenberechnung von 241.000 € bewegen.

Eine weitere Verhandlungsrunde für das Gewerk an den Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schulen würde den Bauablauf erneut um mehrere Wochen verzögern und den Rohbau in Richtung kalte Jahreszeiten verschieben. Außerdem müssten auch die nachfolgenden Gewerke nach hinten verschoben werden. Dadurch könnten insgesamt weitere Mehrkosten auf den Landkreis zukommen. Auch eine Umplanung mit möglichen Alternativen hat keine Aussicht auf ein besseres Gesamtergebnis. Da diese Maßnahme am Gebäude A (Schaffung eines zweiten Rettungsweges und barrierefreie Erschließung) Teil eines Brandschutzkonzeptes für das gesamte Schulareal darstellt, ist die Umsetzung in dieser Form unumgänglich.

Deshalb beabsichtigt die Verwaltung wie auch von den Planern vorgeschlagen, den Auftrag an die Firma Schleith aus Waldshut zum Angebotspreis von 356.923,00 € brutto zu vergeben. Dies bedeutet im Vergleich zur Kostenberechnung eine Steigerung um rd. 115.000 € bzw. 48 %.

Im Haushaltsplan sind auf der Grundlage einer Kostenberechnung aus dem Jahr 2016 für diese Brandschutzmaßnahme am Gebäude A 771.000 € veranschlagt. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt unwahrscheinlich, dass größere Einsparungen bei den noch ausstehenden Ausschreibungen erzielt werden können. Die Verwaltung geht vielmehr davon aus, dass bei der momentanen konjunkturellen Lage auch bei den restlichen Gewerken mit Kostensteigerungen zu rechnen sein wird.

Im Haushalt 2017 stehen zur Finanzierung dieser Maßnahme noch ausreichend Mittel zur Verfügung, um die in diesem Jahr geplanten Arbeiten abzurechnen. Zur Deckung der voraussichtlichen Mehrkosten - auch bei anderen aktuellen Bauvorhaben - kann sich die Verwaltung auch vorstellen, eine oder mehrere für dieses Jahr geplante Sanierungsmaßnahme/n im Schulbereich in das kommende Jahr zu verschieben und die dadurch frei werden Mittel zur Gesamtfinanzierung einzusetzen.

Der Kreistag wird um Kenntnisnahme gebeten.